

107. 1915.

179

* (Brief eines Brigadiers an Wiener Bürgerschüler.) Die Schüler der Knabenbürgerschule im 2. Bezirk, Schwarzinger-
gasse Nr. 4, haben zahlreiche Liebesgaben gesammelt und ins Feld gesendet; nun ist an die Schüler folgender Brief gelangt: „Liebe Kinder! Eure der Mannschaft meines Stabes überwiesenen Weihnachtsgaben haben sie hoch erfreut. Empfangt durch mich für alle herzlichen Gaben Soldatendank! Brav und tapfer sind unsere Soldaten; wir können glücklich und stolz auf sie sein. Und diese Soldaten sind wieder glücklich über die Fürsorge, die Liebe der Heimat, gerührt, wie groß und klein, alt und jung hilft, ihnen eine Freude zu verschaffen, und stolz, einem Lande zu dienen, für ein Reich zu kämpfen, das von einem Ende zum andern von Patriotismus durchglüht ist. Gerührt sind meine Braven auch, weil sie (Ungarn der Infanterieregimenter Nr. 5 und Nr. 66 und des Husarenregiments Nr. 15) von Wiener Herzen beschenkt wurden. Ich erwidere die von G. Arnold Mühlbauer geschriebenen Wünsche mit einem herzlichen Prost Neujahr! Wir im Felde und ihr daheim und wir alle rufen aus dem Herzen „Gott erhalte“. 1915 wird uns den Sieg bringen! Grüße! Franz Ritter Weiß von Rainbrugg, Generalmajor.“